
Inhalt

Präsenzen 2.0. Zur Einführung in die soziologische Erforschung differenzierter Präsenz	7
<i>Kornelia Hahn und Martin Stempfhuber</i>	

I. Präsentierte Körper

In welcher Kopräsenz leben wir? Eine Untersuchung zu Mitspielkompetenzen auf einem roten Teppich	23
<i>Kornelia Hahn</i>	

Hijab-Styles: Körperästhetische Figurationen sozialer Sichtbarkeit im Web 2.0. – Einblick: Bildmedien im Web 2.0	43
<i>Samira Tabti</i>	

Gender(re)konstruktion und Körperinszenierung am Beispiel des medialen Diskurses der Werbevideos des ZDF zur Frauenfußball-EM (2013)	57
<i>Minas Dimitriou</i>	

Zahlenkörper. Digitale Selbstvermessung als Verdinglichung des Körpers ...	77
<i>Nicole Zillien, Gerrit Fröhlich und Mareike Dötsch</i>	

II. Abwesende Körper?

Contested norms of Presence	97
<i>Christian Licoppe</i>	

Warten auf Antwort. Digitale Kommunikation im Spannungsfeld körperlicher und textueller Selbstrepräsentation	113
<i>Matthias Klemm und Ronald Staples</i>	

„Always on, but not always there“. Praktiken der Selbst-Absentierung im Web 2.0	135
<i>Martin Stempfhuber</i>	

III. Imaginierte Körper

The king's digital bodies. Körper in der politischen Onlinekommunikation	155
<i>Florian Süssenguth</i>	

Die Omni-Präsenz unbestimmter Publika. Zur kommunikativen Konstruktion von Nähe und Distanz im Ordnungsaufbau auf <i>Social Network Sites</i>	185
<i>Elke Wagner und Martin Stempfhuber</i>	

The Digital Self. Through the Looking Glass of Telecopresent Others	205
<i>Shanyang Zhao</i>	

Un-Friend My Heart. Facebook, Promiscuity, and Heartbreak in a Neoliberal Age	227
<i>Ilana Gershon</i>	

Präsenzen 2.0

Körperinszenierung in Medienkulturen

Hahn, K.; Stempfhuber, M. (Hrsg.)

2015, VI, 247 S. 32 Abb., 19 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-04364-3